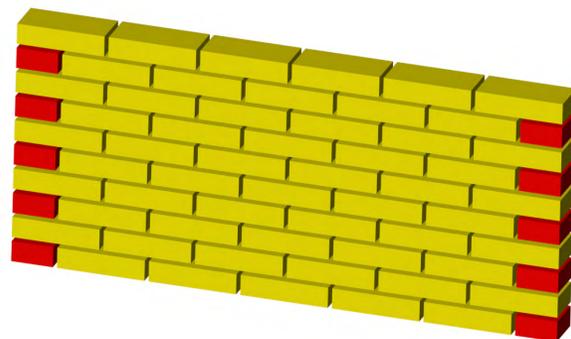


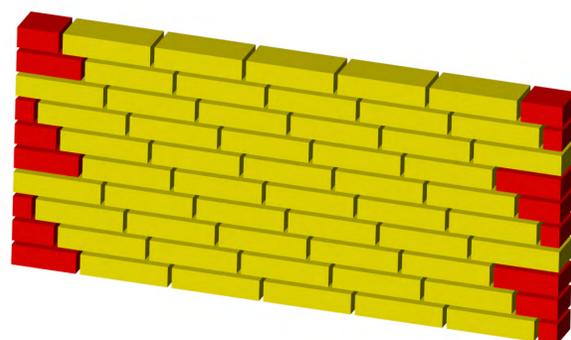
Mittlerer Läuferverband oder Schornsteinverband

Die Steine liegen längs zur Mauer, jede Lage (*Schar*) um eine halbe Steinlänge versetzt. Am Ende jeder zweiten Schar liegt ein halber Stein. Die Wandstärke beträgt eine Steinbreite.



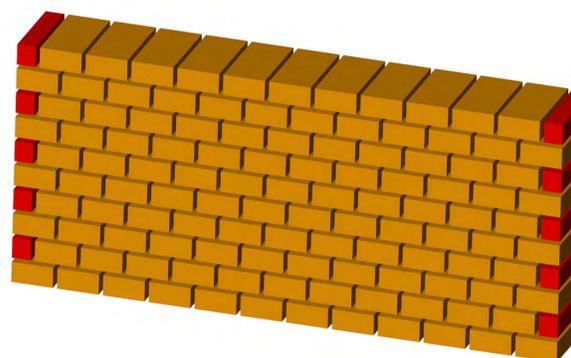
Schleppender Läuferverband

Die Steine liegen längs zur Mauer, jede Schar um ein Viertel der Steinlänge versetzt. Am Ende der Scharen liegen $\frac{1}{4}$ -Steine, $\frac{1}{2}$ -Steine, $\frac{3}{4}$ -Steine bzw. ganze Steine. Die Wandstärke beträgt eine Steinbreite.



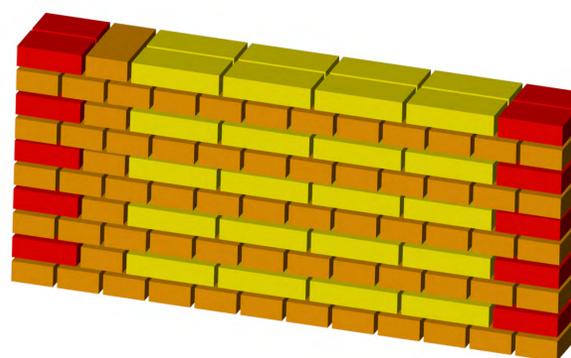
Binderverband

Die Steine liegen quer zur Mauer, jede Schar um eine halbe Steinbreite (*Kopf*) versetzt. Am Ende jeder zweiten Schar liegen längs halbierte Steine. Die Wandstärke beträgt eine Steinlänge.



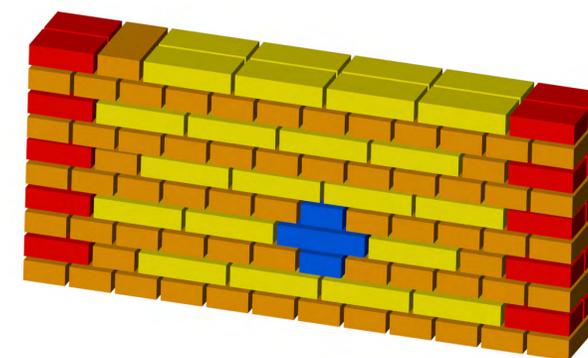
Blockverband

Eine Schar Binder wechselt mit einer Schar Läufer ab. Die Steine der Binderlagen und die Steine der Läuferlagen kommen genau übereinander zu liegen. An den Enden der Läuferlagen liegen $\frac{3}{4}$ -Steine.



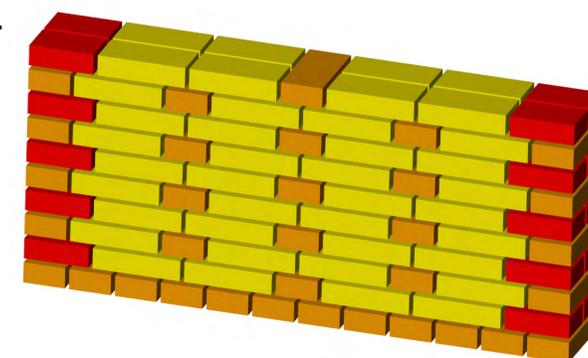
Kreuzverband

Eine Schar Binder wechselt mit einer Schar Läufer ab. Damit ähnelt der Kreuz- dem Blockverband. Die Steine der Binderlagen liegen genau übereinander, die Steine der Läuferlagen um je einen Kopf versetzt. An den Enden der Läufer-Scharen liegen $\frac{3}{4}$ -Steine.



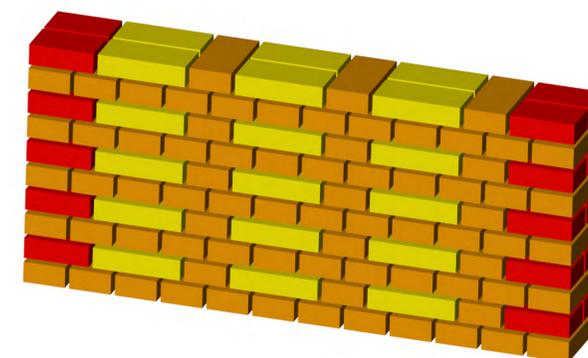
Märkischer Verband

In jeder Lage abwechselnd ein Binder und zwei Paar Läufer. Die Binder liegen dabei genau übereinander, auf den Fugen der Läuferpaare. An den Enden jeder zweiten Schar liegen $\frac{3}{4}$ -Steine.



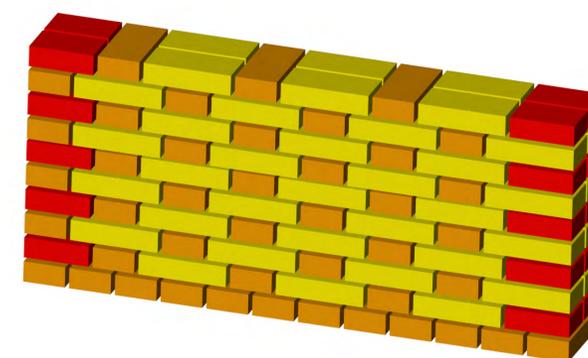
Holländischer Verband

Scharen mit abwechselnden Läuferpaaren und Bindern wechseln mit Scharen von Bindern ab. Die Steine der Binderlagen und die Steine der gemischten Lagen kommen übereinander zu liegen. An den Enden der gemischten Lagen sind $\frac{3}{4}$ -Steine.



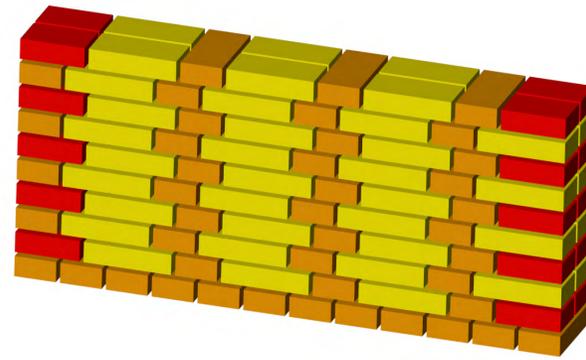
Flämischer Verband

In jeder Lage abwechselnd ein Binder und ein Paar Läufer. Binder und Läuferpaare liegen mittig übereinander. An den Enden jeder zweiten Schar liegen $\frac{3}{4}$ -Steine.



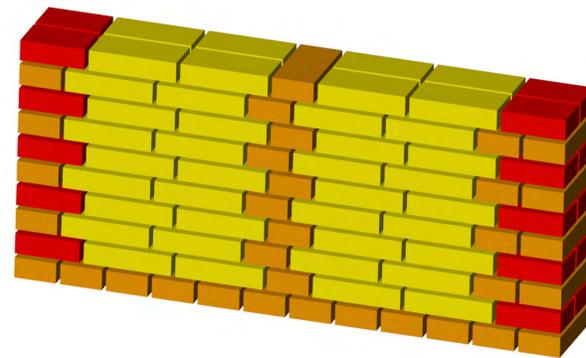
Gotischer Verband

In jeder Lage liegen abwechselnd ein Binder und ein Paar Läufer.
Binder und Läuferpaare liegen um einen halben Kopf nach links bzw. rechts versetzt übereinander.
An den Enden jeder zweiten Schar liegen $\frac{3}{4}$ -Steine.



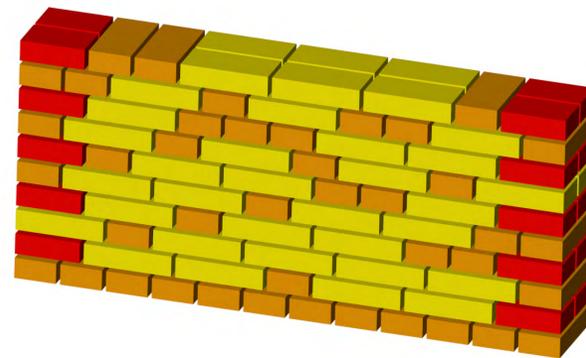
Slesischer Verband

In jeder Lage liegen abwechselnd ein Binder und zwei Paar Läufer.
Binder und Läuferpaare liegen um einen halben Kopf nach links bzw. rechts versetzt übereinander.
An den Enden jeder zweiten Schar liegen $\frac{3}{4}$ -Steine.



Wilder Verband

Beim Wilden Verband handelt es sich um eine scheinbar ungeordnete Platzierung der Steine, bei der jedoch bestimmte Regeln zu beachten sind, wodurch die Ausführung anspruchsvoller ist, als Name und Erscheinungsbild des Verbandes zunächst vermuten lassen. Die Stoßfugen müssen generell um $\frac{1}{4}$ Stein versetzt werden, wobei eine Treppenbildung aus eingestreuten Köpfen (Bindern bei 24 cm Wandstärke) weitgehend vermieden werden sollte.



Weitere Regeln des Verbandes können unterschiedlich definiert sein und sollten vor Beginn der Ausführung zwischen dem Auftraggeber und dem Ausführenden festgelegt werden.

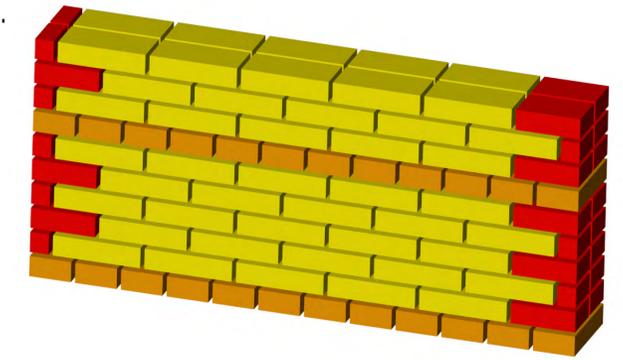
Dabei sollte festgelegt werden, wie viele Läufer nebeneinander folgen dürfen und wie viele Stufen/Treppen sich aus den eingestreuten Köpfen höchstens ergeben sollten (3 bis 5 Stufen). Weiter dürfen die Köpfe (Binder) höchstens in jeder x-ten Schicht wieder übereinander liegen.

Unter Einhaltung der damit festgelegten „Randbedingungen“ kann der Verband frei gemauert werden. Das ist nicht so einfach, da sich gerade bei kurzen Wandenden und Pfeilern kein Spielraum für Streuungen ergibt.

Am Wandende werden die Schichten wie in den meisten anderen Verbänden mit Kopf und in der nächsten Schicht dann mit Dreiquartierstein ausgeführt, was einen Versatz von $\frac{1}{4}$ Stein ergibt.

Amerikanischer Verband

Eine Binderlage wechselt sich mit rund fünf Läuferlagen ab.



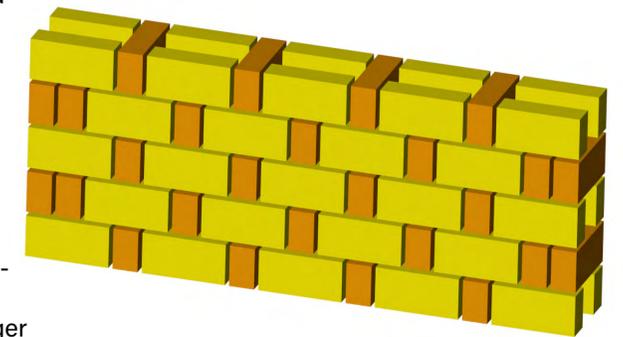
Hohlmauerwerkskonstruktion

Hohlmauerwerke wurden im 19. Jahrhundert oft gebaut und werden heute noch in Indien verwendet. Eine in England verbreitete Variante des Hohlmauerwerks nennt sich *rat-trap* (dt. „Rattenfalle“).

Bei diesem Verband, der von außen wie der Flämische Verband aussieht, werden die Steine hochkant abwechselnd wie Läufer und Binder aneinandergereiht. Dadurch entstehen zwei Mauern aus Läufern, welche durch Binder verbunden werden.

Dadurch ist die Mauer so stabil, dass etwa 3 Stockwerke errichtet werden können.

Durch den Lufteinschluss isoliert sie gut und benötigt weniger Steine als eine massive Mauer.



Auch interessant:

Ein Lego-Baustein (Rastermaß $P = 8$ mm) mit 4×2 Noppen (Länge = $4 \times P - 0,2$ mm = 31,8 mm; Breite = $2 \times P - 0,2$ mm = 15,8 mm und einer Höhe von $1,2 \times P = 9,6$ mm) entspricht im Maßstab 1:7 einem Backstein mit $9 \times 4\frac{1}{2} \times 3$ Zoll (Normformat Ziegel D/Ö: 24 cm \times 11,5 cm \times 7,1 cm).

